

Pressemitteilung

"Blick nicht zurück im Zorn!"

Zum Jahresrückblick der Einbecker Bürgermeisterin

An dem Jahresrückblick von Frau Dr. Sabine Michalek ist seitens der SPD harsche Kritik publiziert worden. Der Vorstand des Ortsverbands Einbeck Bündnis 90 / Die Grünen erklärt dazu:

Wir finden die SPD-Kritik überzogen. Es ist in das Ermessen der Bürgermeisterin gestellt, was sie für wichtig oder weniger wichtig erachtet. Die Flüchtlingsfrage z.B. ist sicherlich eine sehr wichtige und akute Angelegenheit, zu der ein Wort wünschenswert gewesen wäre. Andererseits ist dies keine primäre Aufgabe der Stadt, sondern des Landkreises. Deshalb ist die Zurückhaltung verständlich. Wie wir wissen, ist aber der Bürgermeisterin diese Notlage nicht gleichgültig, und darum hat sie sich der Kooperation mit dem Landkreis auch nicht verschlossen. Das brauchte sie in der Tat nicht allzu bescheiden zu verschweigen. Wir raten ihr für die Zukunft: "Tue Gutes und rede darüber!"

In einem Punkt jedoch geben wir der SPD recht, und zwar in Sachen Integrierte Gesamtschule. Frau Dr. Michalek ist seinerzeit zur Einweihung der IGS nicht erschienen. Sie hat zur gleichen Zeit einen neuen Straßenabschnitt eingeweiht. Diese Entscheidung bedauern wir, nehmen jedoch an, dass sie diesen Entschluss nach gründlicher Überlegung gefasst hat. Sie hat ihren Stellvertreter, den Beigeordneten Alexander Kloss (SPD) mit der Vertretung beauftragt. Das war ein guter Griff; denn Herr Kloss konnte als Befürworter der IGS eine sehr kompetente, authentische Rede mit persönlicher Überzeugungskraft halten. Da hätte sich Frau Dr. Michalek verbiegen oder sich auf ein paar freundliche Floskeln beschränken müssen. Dass sie nun aber im Jahresrückblick dieses für Einbeck geradezu historische Ereignis mit keinem Wort erwähnt, ist zu viel der Parteidisziplin gegenüber der IGS-feindlichen CDU. Deshalb möchten wir ihr empfehlen, sich mit der neuen Schulform, die großen Anklang bei Eltern und Schülern und darüber hinaus findet, zu arrangieren und dort einmal einen Besuch zu machen. Unser Rat: "Blick nicht zurück im Zorn!"

F.d.R.

Dr. Hein-Janke